

Viel im umfluteten Reiche von Ithaka, Jüngling' und Greise:
 Deren empfang' es einer, wenn starb der edle Odysseus.
 Hier nur Gebieter zu seyn, verlang' ich, unseres Hauses,
 Und des Gesinds, das im Streit mir gewann der edle Odysseus.
 Aber Eurymachos sprach, des Polybos Sohn, ihm erwid-
 dernd: 400
 Dieß, o Telemachos, ruht ja im Schooß der seligen Götter,
 Wer das umflutete Reich von Ithaka künftig beherrschet.
 Doch Dir bleibe das Gut, und im eigenen Hause die Herrschaft.
 Nie doch komme der Mann, der dir dem Gezwungenen trotzvoll
 Irgend ein Gut abreiße, da Ithaka's Reich noch bewohnt ist! 405
 Aber ich wünsche dich, Bester, um deinen Gast zu befragen.
 Sage, woher der Mann? und welcherlei Landes Bewohner
 Preiset er sich? und wo sein Geschlecht und Vatergefilde?
 Bringt er dir Kunde vielleicht vom wiederkehrenden Vater;
 Oder kommt er für sich, ein eignes Geschäft zu bestellen? 410
 Wie doch so rasch auffahrend enteilet' er, ohne zu warten,
 Bis man ihn kennt? Unedel ja nicht schien jener von Anseh'n.
 Und der verständige Jüngling Telemachos sagte dagegen:
 Ach dem Vater verschwand, Eurymachos, völlig die Heimkehr!
 Drum nicht trau' ich hinfort, ob Verkündigung irgend woher
 kommt, 415
 Auch nicht liegt Wahrsagung am Herzen mir, wenn ja die Mutter
 Einen der Schicksaldeuter in's Haus beruset und ausforscht.
 Dieser, ein tasischer Mann, ist schon vom Vater mein Gast-
 freund.
 Mentos, Achialos Sohn, des weisheitsvollen Gebieters,
 Preiset er sich, und beherrscht die ruderliebende Tafos. 420
 Homers Werke. II.